

lese®probe
12 /2010 V3



Liebe Leserinnen und Leser

nichts bleibt wie es ist. Der eure-I verlag hat zwischenzeitlich seinen Hauptsitz von Frankfurt am Main nach Berlin verlegt. Und das war nicht das Einzige, was im vergangenen Jahr verlegt wurde.

Die letzte Ausgabe der lese®probe ist Ende 2009 erschienen. Dabei war die neue Ausgabe unseres Online-Magazins deutlich gefüllter als im September 2008. Unter anderem hatten wir eine prominente Autorin – Juliane Rautenberg mit ihrem Werk »Liebster«.

Das zeigt uns: Wir sind auf dem richtigen Weg. Trotzdem haben wir uns entschieden, das Online-Magazin lese®probe nur noch einmal jährlich im Dezember herauszugeben.

Machen Sie mit. Wir freuen uns über bekannte und unbekannte Autoren. Egal, was Sie zu Hause in Ihrer Schublage liegen haben: Wir veröffentlichen Ihre Gedichte, Kurzgeschichten oder Essays. Hauptsache, Sie haben Stil.

Und am Ende winkt die Veröffentlichung in einem richtigen Buch. Die besten Werke werden gesammelt veröffentlicht und Ihre Leser sind dabei die Jury. Denn bei lese®probe stellen Sie die Leser auf die Probe.

Bisher wurde folgende Werke von der Redaktion freigegeben:

Manuela Binieck /Wärmend zur Ruh‘
Manuela Binieck /Zeit und Raum

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen beim Schreiben und viel Spaß beim Schmökern auf lese®probe, dem unabhängigen Bereich auf der Homepage des eure-I verlag.

lese®probe *edition* STADT | bild

jährlich bei eure-I.com/leserprobe
© 2010 eure-I verlag Frankfurt am Main | Paris
herausgegeben von Alexander Guzewicz

eure-I verlag Frankfurt am Main | Paris

BerlinCampus
Georg-Löwenstein-Str. 26
10317 Berlin

info@eure-I.com
eure-I.com

12 /2010 V3

Manuela Biniack /Wärmend zur Ruh'

Fließend
erreichst du mich
Küssend
schreibst du dein Gedicht
Streichelnd
sprichst du zu mir
Wärmend
hältst du mich hier
Ahnend
nimmst du die Ruh'
Bringend
schau ich uns zu
wählend
steh ich im Glück
kommend
geh niemals zurück.

Manuela Biniack /Zeit und Raum

Ich lasse jetzt der Traurigkeit
ihre Zeit und ihren Raum,
bin zur Ehrlichkeit bereit,
bleib nun stehen, wie ein Baum.

Fühl alle Nähte platzen,
die jahrelang verdeckten,
oberflächliches Kratzen,
nur die Trauer erweckten.

Doch es ist mir nicht schade,
was hervortritt- gehört mir,
steh` im Ich- bis zur Wade,
ich gewinn nur noch an mir.



Manuela Biniack wurde 1965 in Köthen (Sachsen Anhalt) geboren und lebt nun als Mutter eines erwachsenen Sohnes in Berlin. Erste Berührung und Ausdrucksmöglichkeit mit Hilfe der Lyrik wurde durch einen schweren Unfall ausgelöst. Einige Zeit später kam die Liebe zur Fotografie hinzu. Literatur und die Fotografie sind für Manuela Biniack zur jetzigen Berufung geworden. Seit Frühjahr 2007 ist sie deshalb Freiberuflerin im Genre Literatur/Fotografie. Eine erste Ausstellung ihrer Fotografie-Werke im Ausland fand 2008 in dem südfranzösischen Künstlerdorf Bardou bei Montpellier unter dem Motto „La perle de la vie“ statt.